

(Read download) Basiswissen Familienpsychologie: Familien verstehen und helfen

Basiswissen Familienpsychologie: Familien verstehen und helfen

Von Wolfgang Hantel-Quitmann
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*

Wolfgang Hantel-Quitmann

Basiswissen Familienpsychologie



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #430863 in BcherVerffentlicht am: 2016-11-14Abmessungen: 8.98 x 1.18b x 6.06l, Einband: Taschenbuch320 Seiten | File size: 44.Mb

Von Wolfgang Hantel-Quitmann : Basiswissen Familienpsychologie: Familien verstehen und helfen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Basiswissen Familienpsychologie: Familien verstehen und helfen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragendes, allgemeinverstndliches Fachbuch zur FamilienpsychologieVon BenedicuDer Autor Wolfgang Hantel-Quitmann ist Professor fr Klinische Psychologie und Familienpsychologie an der HAW Hamburg. Sein Lehrbuch richtet sich zwar an Studierende und solche, die professionell mit Familien arbeiten, ist aber in einem so

lebendigen Erzählstil gehalten, da es für jeden Interessierten mit guten Grundkenntnissen zur Psychologie ein Gewinn ist. (Wer sich da unsicher ist, mag vorher sein Wissen mit Abschied von der Kchenpsychologie: Das Wichtigste für Ihre psychologische Allgemeinbildung aufpolieren. Ein zweiter Teil mit dem Titel "Klinische Familienpsychologie" ist in Vorbereitung, aber dieser erste Teil hat auch für sich alleine Bestand. STRKEN A. Vom Autor stammt auch Liebesaffären. Zur Psychologie leidenschaftlicher Beziehungen. Die psychologische Beschäftigung des Autors mit den großen Liebesgeschichten in Literatur und Dichtung fließt auch in dieses Lehrbuch ein und macht es zum Lesevergnügen. Wo es möglich ist, nutzt Hantel-Quitmann interessante Bezüge zu fiktionalen oder prominenten Figuren zur Vermittlung des Stoffs: Ein Kapitel wie "Liebesaffären" ist natürlich besonders dankbar: Von Madame Bovary über Karl Marx, der seine Jenny mit der Hausangestellten Helene betrog, Albert Einstein, Martin Heidegger mit seiner Hannah Arendt, Richard Wagners Liebesaffäre mit Cosima, der Frau seines Freundes Karl von Blow, Wagners weitere Liebesaffären, als Cosima schon seine Frau ist, die das aber nicht so schlecht fand, da sie seine Affären an die ihres Vaters Franz Liszt erinnerten, usw. Wenn es dann um die Betrogenen geht, kommen u.a. die Rache der Medea des Euripides, die Rache des Hephaistos bei Homer und Friedrich Drenkmatts "Der Besuch der alten Dame" zum Zuge. Bei den Motiven der Seitensprünge wird Bill Clinton wegen seiner für seine Intellektualität viel zu schlichten Begründung seiner Affäre mit der Praktikantin Monika Lewinsky getadelt: "I did it for the worst of all possible reasons. I did it because I could." (Schade nur, da er nicht auch Lewinsky das Wort erteilt.) Beim Thema "Delegationen" geht der Autor auf den Roman Liebesleben der Schriftstellerin Zeruya Shalev ein (s. Liebesleben/Mann und Frau/Spte Familie: Drei Romane in einem Band bzw. die Verfilmung Liebesleben). Bei den Geschwisterbeziehungen erfährt der Leser, wie es bei Sigmund Freud zugeht. B. Differenzierter Blick auf Forschungsergebnisse Natürlich enthält jedes Psychologiebuch auch Ergebnisse von Studien. Etwa die: 80% der Männer würden ihre Frauen wieder heiraten, aber umgekehrt nur 50% der Frauen ihre Männer. 80% der Trennungen sind auf die Unzufriedenheit der Frauen mit der Partnerschaft zurückzuführen. Frauen beschreiben ihren Idealpartner mit 40% mehr Eigenschaften als Männer, die sich wie erwartet auf wenige Eigenschaften zur äußeren Erscheinung der Frau beschränken. Hier fragt der Autor kritisch, ob das bedeutet, da Frauen generell differenzierter sind oder nur, da sie mehr Angst haben, an den falschen Partner zu geraten. KLEINE SCHWACHEN A. Bei medizinisch-neurologischen Fragen neigt der Psychologe Hantel-Quitmann zu einer gewissen Flapsigkeit: So stellt er auf S. 26 zunächst fest: "Die große wahre Liebe des Lebens ist psychologisch gesehen eine befragungsliebe. Zum Phänomen der befragung behauptet er weiter, da man aus neurologischer Sicht sagen könne, da "die alten Aktivitätsmuster der Spiegelneuronen wieder aktiviert werden." Das ist natürlich neurologisches Scheinwissen und gelinde gesagt belanglos. Auf S. 284 im Kapitel "Sterben und Tod" heißt es, da das Kriterium für den Tod der Hirntod ist. Wenn das so klar wäre, gäbe es ja keine Kontroverse zur Organspende. Das ist ja gerade die entscheidende Frage dabei: Ist die Spende von Organen auch dann möglich und zumutbar, wenn der Hirntod nicht der Tod des Menschen ist (s. z.B. Grauzone Hirntod: Organspende verantworten). B. Position eines Kindes in der Geschwisterreihe (S. 127). Hier relativiert der Autor ihre Bedeutung, die die Geschwisterforschung ihr früher beimah, ohne das plausibel zu machen. Die Forschungen von Gigerenzer, auf die er nicht Bezug nimmt, die mir spontan einfielen, widersprechen seiner Auffassung. C. Bei Zitaten wie das von F.W. Hegel ändert der Autor eigenmächtig die Orthographie des Originals; es lautet korrekt: "Das wahrhaftige Wesen der Liebe besteht darin, das Bewusstsein seiner selbst aufzugeben, sich in einem anderen Selbst zu vergessen, doch in diesem Vergessen und Vergessen sich erst selber zu haben und zu besitzen." D. Manche Anglizismen wie "Internet-User" wären leicht vermeidbar gewesen. E. Stichwortverzeichnis und Glossarium. Das Glossar mit der Erklärung von Fachbegriffen ist hilfreich, nur hätte man sich gewünscht, auffinden zu können, wo im Text z.B. ein Fachbegriff wie "Indexpatient" denn überhaupt auftaucht, was mangels Stichwortverzeichnis nicht gelingt. FAZIT Sehr empfehlenswert.

Pressestimmen" (Für) alle, die professionell mit Kindern oder Familien arbeiten. Und alle Interessierten, die mal ein verständliches Fachbuch lesen möchten. "Emotion, Dezember 2015" Das Buch eignet sich für alle professionellen Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der Kinder- und Jugendpsychotherapie, sowie der Paar- und Familientherapie. In Aus- und Weiterbildungskontexten ist das Buch eine wertvolle Hilfe. Auch eine Fortsetzung des Themas in einem weiteren Fachbuch ist durch den Autor geplant. So kann der Leser auf das für Herbst 2014 angekündigte Buch mit dem Titel "Klinische Familienpsychologie. Familien verstehen und Helfen" gespannt sein. "Dr. Georg Singe, socialnet.de, 11.04.2013 Lesen Sie hier die vollständige Rezension auf socialnet.de" Hantel-Quitmann gelingt es gut, die wissenschaftlichen Grundlagen und empirischen Ergebnisse verständlich zu erklären, die zahlreichen Praxisbeispiele sorgen zusätzlich für Anschaulichkeit und am Schluss jedes Kapitels regen Fragen und Denkanlässe zur Vertiefung der Thematik an; wichtige Grundbegriffe erklärt das Glossar. Ein Werk, das in 1. Linie auf Studierende und professionell mit Familien Arbeitende zielt, das mit Sicherheit aber auch interessierten Familien helfen kann, sich selbst besser zu verstehen. "Reinhold Heckmann, ekz, 22.04.2013" Der Autor schreibt offensichtlich aus einer langjährigen psychotherapeutischen Erfahrung und einer intensiven Kenntnis innerfamiliärer Probleme, wobei er vor der Behandlung schwieriger Themen nicht zurückschreckt ... Das Buch ist so gut verständlich und lesbar geschrieben, dass

es sicher nicht nur für ein Fachpublikum geeignet ist. Vielmehr ist es hilfreich in familiären Problemen eigene und fremde Gefühle und Reaktionen besser zu verstehen. Insofern kann es zur Lektüre und als psychotherapeutische Hilfe in schwierigen Situationen sehr empfohlen werden." Friedhold Born, hospitalhof.de, 26.03.2013

Werbetext Unverzichtbar für alle, die mit Familien arbeiten

Kurzbeschreibung Das Buch behandelt die Psychologie der Familie von der Partnerwahl bis zur Trennung und Scheidung, von der ersten Liebe bis zur Folgepartnerschaft, von der Geburt der Kinder bis zum Sterben der Eltern. Das Hauptanliegen des Autors besteht darin, dass der Leser Paar- und Familienbeziehungen rund um Liebe, Sorge und Fürsorge versteht - und das erworbene Wissen auch selbst anwenden kann. Ein sehr empfehlenswertes Buch ... Ein Nachschlagewerk, in dem bestimmt jeder fündig wird, denn Familie ist hier nicht begrenzt auf eine intakte Kleinfamilie, sondern wendet sich den verschiedenen Phasen (Partnerwahl, Eltern werden, Trennung, alleinerziehend, etc.) zu ... mehr als nur ein oberflächlicher Einblick. Hier handelt es sich um konzentriertes Fachwissen, was deutlich wird an der umfangreichen Literaturliste. Dieses Buch sollte eigentlich jeder haben, der irgendwie mit Familien arbeitet.

PAPA-YA, November 2013 Das Buch ist so gut verständlich und lesbar geschrieben, dass es sicher nicht nur für ein Fachpublikum geeignet ist. Friedhold Born, hospitalhof.de, 26.03.2013

Endlich werden komplizierte Sachverhalte auf einfache Weise verständlich dargestellt. (ein Student) Wer in irgendeiner Form mit Familien arbeitet, erhält hier kompakt und praxisnah die notwendigen Grundlagen. Das Buch zeigt, wie Familien heute wirklich sind und stellt ihre Entwicklungen, Herausforderungen und Besonderheiten vor. Für die Weiterbildung oder berufliche Praxis gewährt es Einblicke in folgende zentrale Themen: Begegnung des Paares, Verlieben und Partnerwahl, Kinderwunsch, Elternschaft und Eltern-Kind-Beziehung, Krisen der Liebe und Affären, Trennungen, Scheidungen und ihre Folgen, Alleinerziehen, Patchworkfamilien, Geschwisterbeziehungen, Krankheit und Tod in der Familie, Migration und ihre Folgen. Das Buch wendet sich an: - Alle, die professionell mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten, z. B. bei städtischen, - kirchlichen oder privaten/freien Trägern, Erziehungs- und Familienberatungsstellen. - Junge PraktikerInnen - Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen

Mehr Infos: Das Buch behandelt die Psychologie der Familie von der Partnerwahl bis zur Trennung und Scheidung, von der ersten Liebe bis zur Folgepartnerschaft, von der Geburt der Kinder bis zum Sterben der Eltern. Das Hauptanliegen des Autors besteht darin, dass der Leser/die Leserin Paar- und Familienbeziehungen rund um Liebe, Sorge und Fürsorge versteht - und das erworbene Wissen für die eigene professionelle oder private Praxis nutzen kann. Wer mit Familien arbeitet, erhält hier kompakt, verständlich und praxisnah die notwendigen Grundlagen. Der theoretische Ansatz ist mehrdimensional: das Individuelle und die Gefühle, das System und der Kontext sowie die Mehrgenerationenperspektive. Das Buch zeigt, wie Familien heute aus psychologischer Sicht wirklich sind und stellt ihre Entwicklungen, Themen, Probleme, Stärken und Besonderheiten vor: von der traditionellen und partnerschaftlichen Familie über Alleinerziehende und Zweifamilien bis zu Migrationsfamilien. Ferner gewährt es Einblicke in besondere Themen wie die Psychologie der Partnerwahl, den Übergang von der Partnerschaft zur Elternschaft, die Bedeutung der Geschwisterbeziehungen, die Hintergründe und Folgen von Liebesaffären oder die Generationenbeziehungen im Alter. Jedes Kapitel enthält ein Fallbeispiel und weiterführende Fragen zur Vertiefung. Am Ende des Buches finden sie ein Glossar der wichtigsten Grundbegriffe der Familienpsychologie. Im Frühjahr 2015 erscheint vom selben Autor als Band 2: Klinische Familienpsychologie. Familien verstehen und helfen.